

Die Universität Passau genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende aus 100 Nationen und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche Hightech-Firmen und eine lebhaftere Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der **Lehrprofessur für Öffentliches Recht** (Professor Dr. Urs Kramer) sind baldmöglichst, idealerweise **ab dem 1. August 2023** (oder später), eine oder mehrere Stellen im Gesamtumfang einer Vollzeitstelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

zunächst bis zum 31. Dezember 2024 mit der Möglichkeit zur Verlängerung und mit der Gelegenheit zur Promotion zu besetzen.

Geplant ist zunächst die Verteilung der Stellen im Gesamtumfang bis zu einer Vollzeitstelle auf mehrere Personen (halbe oder noch kleinere Stellen; es ist mithin auch eine Kombination mit dem Referendariat möglich); die Stellenanteile können auf Wunsch aber auch – je nach thematischer Ausrichtung – zusammengefasst werden. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen mehrerer Forschungsprojekte unter anderem für das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Vergütung erfolgt dabei nach der Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Ihre Aufgaben:

- Umfangreiche Unterstützung bei der Erstellung von Gutachten zum Eisenbahn- und Personenbeförderungsrecht sowie Entwicklung und Begleitung eigener Forschungsprojekte zu diesem Rechtsgebiet,
- Begleitung und Unterstützung bei weiteren Lehr- und Forschungsprojekten, insbesondere bei der Durchführung der „Klausurenwerkstatt“ für die mittleren Semester (Vermittlung von Methodik) sowie
- rechtsvergleichende Forschung zum deutschen und ausländischen Öffentlichen Recht.

Ihr Profil:

Erforderlich sind ein deutlich überdurchschnittliches Ergebnis in der Ersten Juristischen Staatsprüfung (möglichst Prädikatsexamen; es genügt für die Bewerbung die Vorlage einer Mitteilung über die Ergebnisse der Klausuren des aktuellen Examenstermins) und ein besonderes Interesse am Öffentlichen Recht. Außerdem müssen Sie die Bereitschaft mitbringen, sich auch in mutmaßlich unbekannte Rechtsgebiete wie das Eisenbahn- und Personenbeförderungsrecht einzuarbeiten. Vorkenntnisse dazu sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. Die Beherrschung verschiedener Fremdsprachen ist bei der zu leistenden Forschungsarbeit von Vorteil.

Die meisten Aufgaben an der Lehrprofessur werden in Teamarbeit erfüllt, so dass eine entsprechende Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die dazu nötige Flexibilität vorausgesetzt werden.

Ein zusätzliches Interesse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Rechtsvergleiches sind für einzelne Forschungsprojekte erwünscht und von großem Vorteil.

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Frauenanteil zu erhöhen, und fordert Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (kurze Darstellung der Qualifikation für die genannten Aufgaben und Lebenslauf) schicken Sie bitte bis **30. Juni 2023** in elektronischer Form (nur **eine** Datei im PDF-Format) per E-Mail an das Sekretariat des Instituts für Rechtsdidaktik (rechtsdidaktik@uni-passau.de). Ihre elektronisch eingereichten Bewerbungsunterlagen löschen wir spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Wir verweisen auf unsere [Datenschutzhinweise](#), die auf folgender Seite abrufbar sind:
<http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>